Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschiffsfahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Piymouth (für London und Paris und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London), anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bieten die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren volle Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Großmöglichster Comfort für Zwischendeck-Passagiere

Die vorzüglichen Einrichtungen für Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern). $55 $65 $75. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.
Zwischendeck von, oder nach Hamburg, $10.
Billete für Hin- und Rückreise $20
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York und Washington & LaSalle Straße, Chicago, Ill.,
oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORD DEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder

Gen. Werder.

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte. Mittwoch $80 u. $100		$120
Sonabend $75		$100
2 Cajüte. Mittwoch $60		72
Sonnabend 50		60
Zwischendeck Mittwoch 10		$10.00
Sonnabend 10		10.00

Nach Bremen und zurück:
Sonnabend.

1 Cajüte	$145
2 Cajüte	$90

Zwischendeck $20.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Die tauglichsten Opfer für Frösteln und Wechselfieber sind entkräftete, gallige und nervenschwache Personen. Diesen gewährt Hostetter's Magenbitteres angemessenen Schutz, indem es die Lebensstoffe vermehrt, die Widerstandskraft der Constitution stärkt und den Unregelmäßigkeiten der Leber, des Magens und der Därme Einhalt thut. Ueberdies wirkt es malarische Beschwerden verstecker Art aus und steht unter unseren National-Heilmitteln ohne seines Gleichen da.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern überhaupt.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.8 Frank Stetter.

Dr. M. O. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,

über Hughes' Ofen Depot. Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Vergeßt nicht,

daß man sowohl die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art versertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Biechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Eine ausgezeichnete Cigarre (die Punch) beim Kistchen oder beim Tausend. Ferner die allerbesten 5 Cents Cigarren. F. J. Widmayer.

In Jakob Keiper's Store, 433 Penn Avenue, finden Hausfrauen stets eine vorzügliche Servelatwurst, Limburger, Schweizer und Kräuterkäse, Erbsen, Linsen, Bohnen, bestes Familienmehl und überhaupt alles in der Haushaltung Nöthige. Preise niedriger als irgendwo in der Stadt.

Haus zu verkaufen:
Das doppelte Wohnhaus No. 424 Pittston Avenue. Ebenfalls eine Lot in Green Ridge, neben John Koch's Wohnhaus. Näheres zu erfragen bei Phil. Weichel, 236 Penn Avenue.

Halbe Cente.
Für Ver. Staaten halbe Cente von den Jahrgängen 1795, 1796, 1802, 1831, 1836 und 1852 werden je $2 das Stück bezahlt, in 321 Spruce Straße, Scranton.

Zu vermiethen:
Schimpff's Wäldchen an Pittston Avenue ist nebst einem bequem eingerichteten neuen Hause unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres bei Leopold Schimpff, in M. Robinson's Brauerei, Cedar Avenue. 7

Hotel zu vermiethen:
Ein gut gelegenes und hübsch eingerichtetes Hotel im Lande, in bester Lage. Haus geräumig, gute Stallung und mit einem großen Garten. Wird auch verkauft. Näheres bei Phillip Weichel, 236 Penn Avenue.

Wohnung verlangt:
Ein Wohnhaus mit fünf Zimmern in einer guten Nachbarschaft der 11. Ward, bis zum 1. April. In der „Wochenblatt" Office zu melden.

Store zu vermiethen.
Der Store No. 522 Cedar Avenue ist zu vermiethen und die Waarenvorräthe sind zu verkaufen. Zu erfragen am Platze.

Ein tüchtiges Dienstmädchen
das Waschen und Bügeln kann, erhält eine gute Stelle, wenn es sich meldet bei A. Zenke 339 Penn Avenue.

Navy Rauchtabak
laut sich so gut wie er sich raucht. Probirt ihn.

Vermischte Lokal-Berichte.

Gebrauche Pillsburys bestes Mehl

— Man ist fast sicher, daß im Laufe dieses Sommers in Green Ridge mindestens ebenso viele Neubauten in die Höhe gehen, wie in irgend einem der letzten zwei Jahre.

— Fritz Weichel, sr., feierte Anfangs der vorigen Woche seinen 55sten Geburtstag und erhielt von seiner Familie manchen rührenden Beweis der Zuneigung.

— Gebrüder Leonard haben das Grundstück No. 505 Lackawanna Avenue, zur Zeit vom Schuhhändler C. J. Leonard bewohnt, käuflich erworben. Die Holzhütte wird nach dem 1. April niedergerissen und an deren Stelle ein vierstöckiges Backsteinhaus von 125 Fuß Länge erbaut und von den Gebr. Leonard als Eisenwaarenhandlung eingerichtet. Ihr jetziges Lokal werden sie ausschließlich für Gas- und Wasserröhren-Einrichtungen benutzen.

— Die Backsteinleger dieser Stadt stehen im Begriff, einen Genossenschaftsverband zu gründen.

— Die D. S. Hendricks Bauerei in Süd Abington, etwa 90 Acker enthaltend, wurde am Samstag an den Eigenthümer der Mortgage, Benjamin Swallow, verkauft.

— Ein Diebstahl, der vielleicht nicht seines Gleichen hat, wurde am vorletzten Montag in der zweiten Presbyterianer Kirche begangen. Ein Dieb brach in das Basement und stahl aus demselben etwa zwei Tonnen Kohlen. Jedenfalls war der Kerl ein Neuling in dem Geschäfte.

— Die zweite Presbyterianer Gemeinde gedenkt im Frühjahre mit dem Bau einer neuen Kirche an Jefferson Avenue zu beginnen und es sind für den Neubau bereits $40,000 unterzeichnet.

— Am Samstag Vormittag um 7 Uhr verschied im Hause seines Sohnes Frank in Pine Brook der alte Franz Xavier Leuthner, nachdem er seine Lebensdauer auf nahezu 62 Jahre gebracht hatte. Der Verstorbene erkrankte schon im vorigen Juli und litt an einer Complikation verschiedener Krankheiten, zu denen sich zuletzt ein Lungenleiden gesellte. Leuthner stammte aus Thiergarten, im Großh. Baden, und kam vor nahezu vier Jahren nach Amerika. Er hinterläßt eine betagte Wittwe und fünf Kinder; eine Tochter ging ihm im Tode voraus.

— Thomas Brannon von Carr's Patch fiel Dienstag Nacht von der Dodgetown Brücke in den Fluß, wurde aber herausgefischt und nach dem Hospital gebracht.

— Frank P. Woodward, einer der Eigenthümer der hiesigen „News", hat seinen Antheil an Fitzsimmons verkauft und ist nach Nord Carolina gegangen, wo er eine Zeitung für Colonisationszwecke herausgeben wird.

— Mrs. Larella, einer der französischen Commissionäre auf der Internationalen Ausstellung in Calcutta, Indien, im Jahre 1884, sagt im „Town und Country Journal", Sydney, N. S. W.: „Ich wurde durch den Gebrauch des deutschen Schmerzenbeilmittels St. Jakobs Oel vollständig von einer Verletzung am Beine curirt". Nur fünfzig Cents die Flasche.

— Frau Fahrig wurde am vorigen Freitag gelegentlich ihres Geburtstages von einer Anzahl Frauen in der Waisenheimath mit einem Besuche überrascht und recht freigiebig beschenkt.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß Herr Charles Robinson, der Onkel, soeben ein Faß 1884er Rolander importirt hat, für dessen Güte er garantirt.

— Auch die großen Herren kommen manchmal in Trubel, wie aus den neuerdings dem Scheriff von Lackawanna County zugegangenen Exekutionsbefehlen ersichtlich ist. Einer derselben weist ihn an, die Ländereien der Lackawanna und Susquehanna Kohlen Companie zu verkaufen; diese umfassen 1053 Acker Kohlenland, nebst Grubenöffnungen, Kohlenbrechern, Gebäulichkeiten und Maschinerien. Schuld $500,000.— Die zweite Exekution ist gegen Edward Dolph gerichtet und für eine Schuld von $3,319. Auch hier handelt es sich um 972 Acker Kohlenland, mit Gebäulichkeiten, Maschinerien und allem Zubehör.

— Eine dritte Exekution lautet gegen die Union Kohlen Companie für $40,000, doch besitzt diese angeblich kein Grundeigenthum.

— Bei dem Bruch des Wasserbehälters der Eisen Companie wurde ein Theil der Flat überschwemmt und großer Schaden angerichtet. J. J. Godwin hat gegen die Eisen Companie eine Klage auf Schadenersatz erhoben, welche vor das Aprilgericht kommen soll.

— Die Abendunterhaltung des Scranton Liederkranz am Donnerstag war wohl besucht und Niemand verließ unbefriedigt die Halle. „Werther und Lotte" wurde von den Darstellern der Rollen (Frl. Diehl und den Herren J. Faust, F. J. Widmayer und L. Reichert) recht brav gegeben; das Stück ist so voll drolliger Mißverständnisse, daß die Zuhörer beständig zur Heiterkeit gereizt werden. Der Verein sang mehrere Lieder, die Musik leistete Vorzügliches und wurde bis zur Morgenstunde von den Tanzlustigen in Anspruch genommen. Hoffentlich wird den Mitgliedern und Freunden des Vereins bald wieder ein ähnlicher Genuß zu theil.

— A. L. Rothmann, der während der Errichtung der Stahlmühlen der Eisen Companie in den Jahren von 1872 bis 1875 die Aufsicht führte und später nach Joliet, Ill., übersiedelte, starb dort am 9. März an Pneumonia. Rothmann war von Geburt ein Schwede und stand im besten Lebensalter. Als Zeichner und Construkteur von Stahlwerken war er eine Berühmtheit.

— Das zuständige Comite des Repräsentantenhauses hat eine Vorwilligung von $25,000 für das Lackawanna Hospital dahier empfohlen.

— Die County Commissäre besichtigten am Freitag die Stelle in Lackawanna Township, wo eine neue Brücke über den Lackawanna Fluß gebaut werden soll.

— In der ganzen Kohlenregion von Pennsylvanien bilden sich Logen der „Ritter der Arbeit", nicht unter den Grubenarbeitern allein, sondern auch bei anderen Gewerken.

— Herr Wm. Sissenberger kaufte am vorigen Samstag das George Keller Eigenthum neben Metzger Wormser, 229 und 231 Penn Avenue, für die Summe von $13,000. Das Eigenthum hat eine Front von 40 Fuß bei etwa 167 Fuß Tiefe, und bebaut ist es vorne mit einem zweistöckigen Backsteingebäude und an der Alley hinten mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause.

— Das neue Gebäude für die J. M. C. A. wird wahrscheinlich an Wyoming Avenue auf dem Grundstück errichtet werden, welches zwischen den Handley Wohnhäusern und der St. Luke's Kirche liegt.

— Neun Steuerkollektoren von 1884 sind noch im Rückstande und diese sind von den County Commissären benachrichtigt worden, bis zum ersten April abzurechnen, widrigenfalls sie verklagt werden.

Gebrüder Sutto empfehlen den Eltern von Confirmanten ihren reichen Vorrath von Confirmations-Anzügen, vom gewöhnlichsten bis zum feinsten Stoffe angefertigt, welche sie billiger verkaufen, als irgend ein Kleiderhaus in dieser Stadt. Die Eltern sind freundlichst zu einem Besuche eingeladen. 12,3

— Aaron McDonald von Providence ist ein Mann, der es durch Fleiß und Sparsamkeit vorwärts gebracht hat und von dem Ersparten leben kann. Vor einer Reihe von Jahren, als W. W. Winton mit Daniel Silkmann in Geschäftsverbindung stand, lieh McDonald dem Ersteren Geld; später machte Winton bei McDonald weitere Anleihen und gab als Sicherheit eine Mortgage auf das Wohnhaus von Byron Winton. Winton's Frau scheint indessen schon vorher eine Mortgage auf das gleiche Eigenthum gehabt zu haben und als Winton vor etwa acht Jahren den gloriosen Bankerott machte, konnte McDonald seine Forderung im Betrag von $8,700 nicht kollektiren. Nun ist Frau Winton selbstverständlich ein eifriges Mitglied der Presbyterianer Gemeinde von Providence und brachte am Sonntag am lautesten den Neubekehrten ihre Gratulationen dar, als McDonald, der dem Gottesdienst beiwohnte, plötzlich vertrat und vor der versammelten Gemeinde die Winton bezüchtigte, eine Scheinheilige und Räuberin zu sein. Man kann sich das Entsetzen der Brüder und Schwestern denken, als sie eines der am hellsten leuchtenden Kirchenlichter auf diese Weise denunzirt hörten. Die „Truth" will es aus angeblich zuverlässiger Quelle haben, daß „gerade in vergangener Woche" Vorkehrungen getroffen worden seien, die Schuld McDonald's zu bezahlen.—Wobei nur zu verwundern ist, daß man solche Anstalten nicht schon längst traf.

— Vor der Staatsgesetzgebung liegt ein Gesetzentwurf, welcher die Abschaffung der Straßengoll-Einnehmereien bezweckt. Hoffentlich passirt derselbe.

— „Lilien des Feldes" nennt sich dahier eine Gesellschaft von Mädchen im Alter von 13—15 Jahren. Ob sie den Namen wohl deshalb gewählt haben, weil auf sie ein bekannter Bibelspruch paßt?

— Unser Lokal-Astronom Robert Schimpff nahm am Montag Mittag, assistirt von seinem Bruder Karl und Dr. Günster, eine Anzahl Abbildungen von der Sonnenfinsterniß; er berichtet, daß sie hier von 12.09 bis 2.42 sichtbar war und sich von der nördlichen Seite aus halb über den Sonnenball erstreckte.

— Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen, wobei Deutsche betheiligt sind, werden berichtet:

Dunmore, Pine Straße,—Lot 4 und Theil von Lot 69, S. B. Price an August Kunz; $1350.

Scranton, Deacon Straße,—Einviertel Acker, Martin Dechmiller an Samuel N. Steller; $240.

In dem Verzeichniß figurirt Samuel N. Stetler als Käufer einer ganzen Anzahl Grundstücke, hauptsächlich in Providence.

— Philadelphier Kapitalisten haben das White Artfabrik Gebäude, unterhalb dem Von Storch Kohlenbrecher und gerade oberhalb der eisernen Brücke über den Lackawanna gelegen, auf eine Reihe von Jahren gemiethet und werden eine Fabrik zur Herstellung von Terra Cotta Röhren und gebrannten Backsteinen für Oefen daselbst errichten. Die Leute werden als Brennmaterial Culm benutzen und die Billigkeit desselben soll sie hauptsächlich hierher gezogen haben.

— Der am Markt-Square, in St. Joseph, Mo., wohnende Uhrmacher Herr J. B. Albrecht, hat schon häufig Dr. August König's Humburger Brustthee mit den besten Erfolgen gegen Erkältungen angewandt.

— Eine Anzahl von Freundinnen von Frl. Anna Neuffer hatten auf Donnerstag Abend eine Surprise Partie für dieselbe arrangirt, an welcher etwa zwanzig Paare theilnahmen, sämmtlich maskirt. Die Ueberraschung war eine vollständig gelungene, denn sie hatte keine Ahenug davon. Einer der Stores im neuen Gebäude des Hrn. Neuffer war, so gut es ging, als Tanzsaal eingerichtet worden. Das Souper, welches reichlich und gut war, wurde im jetzigen Wohnhause servirt. Die jungen Leute vergnügten sich auf das Beste und trennten sich erst um 2 Uhr Morgens.

— Buchbinder Jakob Lotz verlegte am Samstag sein Geschäft nach No. 232 Lackawanna Avenue, im zweiten Stockwerke.

— Die Republikaner sind nicht ganz sicher, daß sie an Stelle des verstorbenen Northup wieder einen der Ihrigen als Repräsentant des siebenten Distriktes erwählen. Die Temperenzler haben einen eigenen Kandidaten, einen Hrn. Stone, aufgestellt und dieser wird viele Stimmen aus dem regulären Lager ziehen, so daß die Demokraten mit einer guten Nomination einen verhältnißmäßig leichten Sieg erringen können.

— Gutes Timothy Heu bringt $20 die Tonne und ist selbst zu diesem Preise rar.

— Die Ortschaft Windsor an der Albany & Susquehanna Bahn, etwa 15 Meilen östlich von Binghamton, wurde in voriger Mittwoch Nacht zur Hälfte durch Feuer zerstört. Fünf Häusergevierte fielen den Flammen zum Opfer und der Verlust ist nahezu $50,000.

— Die Unterhaltungskosten der Lackawanna County Gefangenen im östlichen Zuchthause betrugen voriges Jahr $2,401.60, wozu noch $8.05 für Neueinkleidung entlassener Gefangenen kommen. Der Verdienst der Gefangenen betrug $1586.40, so daß unser County noch $823.25 nachzahlen muß.

— Unter der Bezeichnung „Samuel J. Randall Club" hat sich hier eine demokratische Organisation gebildet, deren Mitglieder wahrscheinlich von dem bekannten pennsylvanischen Staatsmann ein Amt zu erlangen hoffen.

— Um 2 Uhr am Donnerstag Morgen wurde die Besitzanzeige von Fable & Singer, in Stroudsburg, Monroe County, durch Feuer zerstört. Das Burnett Haus, ein Sommerhotel, welches dem Henry Fulmer von Easton gehört, wurde schwer beschädigt und der zu demselben gehörende Stall brannte nieder. Durch das Einfallen eines Theiles desselben büßte der Feuermann Edward Caven das Leben ein. Der Verlust ist bedeutend.

— Sowohl der „Lackawanna Democrat", wie auch die „Free Preß" rücken gegen die Ansprüche von Congreßmann Connolly auf das Scranton Postamt in's Feld, und der „Republican" ist selbstverständlich ohnedies gegen ihn. Wie es jetzt scheint, werden die Deutschen, wie gewöhnlich, bei der Aemtervertheilung wieder leer ausgehen. Ist's auch anders möglich, so lange unsere Landsleute nach dem Grundsatze handeln, daß einer ein Auge hingäbe, wenn der Andere keines hätte. Sie denken nie an das Sprüchwort: „Wer sich ein Glied verstümmelt, schädigt den ganzen Körper".

— Richter Handley leidet schon seit zwei Wochen an einer schweren Erkältung.

— Postmeister Fuller's Amtstermin endet erst mit dem 5. Mai.

— Der dramatische Verein von Scranton wird am Ostermontag wieder eine Theatervorstellung geben und zwar kommt zur Aufführung: „Hotel Klingebusch", ein Volksstück in 3 Akten.

— Der republikanische Convent des 7. Legislativdistriktes trat am Dienstag Vormittag hier zusammen. Kandidaten für die erledigte Repräsentantenstelle waren Theodore Hart von West Pittston, J. M. Seamons von Benton und Clinton H. VanHorn von Old Forge. Beim zehnten Ballot wurde Hart mit 27 gegen 20 Stimmen erwählt, welch' letztere Seamons erhielt.

— Eine Depesche von Ottowa, Ohio, berichtet, daß dort eine Frau Bushong von Scranton, Pa., von einer anderen Frau Namens Alt ausgepeitscht worden sei. Die letztere traf ihren Mann und die Bushong in einer sehr verdächtigen Situation.

— George E. Crippen, ein Bruder des Scheriffs von hier, starb am Sonntag in Poughkeepsie, wo er ein Collegium besuchte.

Neue Anzeigen.

Selbst importirt.

1884er Rolander
bei
Chas. Robinson,
328 Lackawanna Avenue.

Deutsche Apotheke.
Den Deutschen von Scranton und Umgegend, insbesondere denen der Südseite, mache ich hiermit die ergebene Anzige, daß ich die deutsche Apotheke No. 510 Cedar Avenue käuflich erworben habe und das Geschäft am
15. April 1885
selbst übernehmen werde. Indem ich hoffe, daß die seitherigen Kunden ihr gneigtes Wohlwollen auch auf mich übertragen, gebe ich die Versicherung, daß ich durch strenge Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit und reelle Bedienung die Kundschaft zu erhalten suchen werde.
Achtungsvoll
12,4 F. L. Terppe.

An deutsche Frauen!

Walter's
deutsche
Ellenwaaren-Handlung
ist jetzt eröffnet in
419 Lackawanna Avenue
mit einer hübschen Auswahl von Waaren zu Preisen, die dem Käufer besondere Vortheile bieten. Da der ganze Vorrath neu ist und während dem gedrückten Geschäftsstand gekauft wurde, so sind wir im Stande die Preise niedrig zu setzen, so daß irgend ein Artikel in unserem Store als ein besonderer Vortheil bei einer der alten Firmen betrachtet würde.
Wir haben einen eleganten Vorrath von Seide und Kleiderstoffen, umfassend die maß gebenden Fabrikate von schwarzer und farbiger Seide; ebenso wunderhübsche Combinationen in Seide und Wollenstoffen, welche diese Saison sehr populär sein werden.
All die neuen Fancy-Gewebe in feinen wollenen Kleiderstoffen. Hübsche Auswahl Kleiderstoffe, die sich waschen.
Fancywaaren und Notions in großer Auswahl, und ein immenser Vorrath von Haushaltungsartikeln.
Chas. F. Walter—Henry Walter

Neues Metzger Geschäft
— in —
Leidinger's Gebäude,
Jackson Straße, - - Hyde Park.

Die Unterzeichneten haben an obigem Platze ein Metzgergeschäft eröffnet und werden sich befreben, durch vorzügliches Fleisch und gute Würste und reelle Bedienung sich das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Die Deutschen sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
August Caspar,

Proklamation für eine Spezial-Wahl.

Gemäß einer Akte der General-Gesetzgebung des Staates Pennsylvania, betitelt „Eine Akte in Bezug auf Wahlen," genehmigt den 2. Juli A. D. 1839, und ferner den Akten, genehmigt den 30. Januar 1874, und der amendirten Constitution, wird es dem Scheriff eines jeden Counties innerhalb des Staates zur Pflicht gemacht, Nachricht zu geben von der Zeit der Abhaltung allgemeiner Wahlen, und in solcher Nachricht zu erwähnen:

1. Die zu erwählenden Beamten.
2. Bezeichnung der Orte, wo solche Wahlen abgehalten werden.

Und sintemal James S. Graham, Sprecher des Repräsentantenhauses des Staates Pennsylvania, einen Befehl erlassen hat, wie er durch das für solche Fälle gemachte Gesetz dazu angewiesen wird, und eine Vakanz ankündigt in dem besagten Repräsentantenhause vom siebenten Repräsentatis-Distrikt, der aus Theilen der Counties Lackawanna und Luzerne besteht, und den vierten Dienstag im März 1885 als die Zeit zur Abhaltung einer Wahl festsetzt, um die besagte Vakanz auszufüllen, deshalb mache ich, Randolph Crippen, Hoch-Scheriff von Lackawanna County, Staat Pennsylvania, hiermit bekannt und gebe Nachricht an die Wähler jenes Distrikts des siebenten Repräsentatis-Distriktes, der in Lackawanna County liegt, daß eine Wahl abgehalten wird in dem besagten Distrikt am

Dienstag, 24. März 1885,

für eine Person, um den besagten siebenten Repräsentatis-Distrikt in dem Repräsentantenhause des Staates Pennsylvanien zu repräsentiren, hiermit bekannt und gebe Nachricht, daß die Orte zur Abhaltung der vorbesagten Spezialwahl in den verschiedenen Boroughs, Distrikten und Townships innerhalb jenes Theiles des besagten siebenten Distriktes, gelegen im Lackawanna County, wie folgt sind, nemlich:

Benton Township Distrikt,
Am Hause von Ephraim Raver, in besagtem Township.

Glenburn Borough Distrikt.
An dem Hall Schulhause, in besagtem Borough.

Greenfield Township Distrikt.
An der Greenfield Stadthalle, in besagtem Township.

Newton Township Distrikt.
Am Hause von Chauncey Sherwood, in besagtem Township.

Nord Abington Township Distrikt.
An dem Rothen Schulhause in Bailey Hollow, in besagtem Township.

Old Forge Township Distrikte.
Erster Distrikt—Am gewöhnlichen Platze zur Abhaltung von Wahlen in besagtem Distrikt.

Zweiter Distrikt—Am No. 4 Schulhause in besagtem Township.

Ransom Township Distrikt.
Am Hause von Samuel Vosburg, in besagtem Township.

Scott Township Distrikt.
Am Hause von Wm. Montgomery, in besagtem Township.

Süd Abington Distrikt.
An der Werkstätte von Jeremiah Northup, in Clarks Green, in besagtem Township.

Waverly Borough Distrikt.
An dem Waverly Band Gebäude, Church Straße, in besagtem Borough.

Ich mache ferner bekannt und gebe Nachricht, daß in und durch die Sektion 13 der Akte vom 2. Juli 1869 ich angewiesen bin: „Daß jede Person, ausgenommen Friedensrichter, die ein bezahltes oder Vertrauens-Amt (ob erwählt oder ernannt) unter der Regierung der Ver. Staaten, dieses Staates oder irgend einer Stadt oder inforporirten Distrikt inne hat, ob ein bestallter Beamter oder anderweitig, ein untergeordneter Beamter oder Agent, die angestellt ist unter den legislativen, richterlichen oder exekutiven Departement dieses Staates oder den Ver. Staaten, oder einer Stadt oder inkorporirtem Distrikt, und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Select und Common Councils irgend einer Stadt, Commissär eines inkorporirten Distriktes, durch das Gesetz unfähig ist, zur selben Zeit das Amt oder die Ernennung als Richter, Inspektor oder Schreiber irgend einer Wahl dieses Staates zu bekleiden, und daß kein Inspektor oder Richter oder anderer Beamter solcher Wahl zu irgend einem derzeit zu besetzenden Amte wählbar ist.

Ferner, daß in der vierten Sektion einer Akte der Gesetzgebung, betitelt: „Eine Akte, regulirend die Wahlen für andere Zwecke", genehmigt den 16. April 1874, bestimmt ist, daß die vorbesagte dreizehnte Sektion „nicht so ausgelegt werden soll, um irgend einen militärischen Beamten oder Borough-Beamten am Dienste als Richter, Inspektor oder Schreiber bei irgend einer allgemeinen oder speziellen Wahl in diesem Staate zu verhindern".

Ferner, daß in der fünften Sektion der Akte vom 30. Januar 1874 bestimmt ist, daß jede allgemeine und spezielle Wahl um sieben Uhr am Vormittage eröffnet und ohne Unterbrechung oder Vertagung fortgesetzt werde bis sieben Uhr Abends, wann die Stimmplätze geschlossen werden sollen.

Ferner, daß wo ein Richter durch Krankheit oder unvermeidlichen Unfall unfähig ist, solcher Versammlung von Richtern beizuwohnen, dann soll das vorbesagte Certifikat oder der Ausweis von einem der Inspektoren oder Schreiber der Wahl in besagtem Distrikt in Empfang genommen werden, welcher die Pflichten des nicht anwesend sein könnenden Richters zu erfüllen hat.

Gegeben unter meiner Hand in meiner Office in Scranton diesen vierten Tag in März, im Jahre des Herrn 1885, im 109ten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Randolph Crippen,
Scheriffs Office, Scranton, Pa., } Scheriff.
4. März 1885.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit angezeigt, daß die Firma Lorenz und Walther, Apotheker und Droguisten, veranlaßt durch den Tod des Theilhabers, Edward Walther, aufgelöst ist. Nach Uebereinkommen mit dem Nachlaß des verstorbenen Walthers, wird von nun ab das Geschäft von Carl Lorenz auf alleinige Rechnung weitergeführt. Alle Forderungen an die frühere Firma werden von genanntem Lorenz befriedigt und alle Ausstände sollen sofort an obenbenselben bezahlt werden. 11,3
Anth. Baumann,
Februar 28, 1885. Anwalt.

— Die —
White und Domestic
Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Die Besten sind die Billigsten.

Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

Eduard Weber,
praktischer
Messerschmied, Feinschleifer,
und Fabrikant von
Chirurgischen Instrumenten,
West Lackawanna Ave., gegenüber der Scranton Ofenfabrik,

hat daselbst eine Dampfschleiferei eingerichtet. Rasirmesser auf das Beste geschliffen. Aerzten zur Nachricht, daß alle chirurgischen Instrumente angefertigt werden. Reparaturen in meiner Branche gut und billig besorgt.

An Weintrinker.
Der Unterzeichnete hat soeben eine Sendung Wein von Deutschland (aus Lauterecken in der Rheinpfalz) erhalten, den er zu den billigsten Preisen verkauft. Der halbe Schoppen zu 10 Cents, der Schoppen zu 15 Cents und die Flasche zu 50 Cents. In größeren Quantitäten noch billiger.
John Horn,
245 Penn Ave., Ecke Lindenstraße.

Die rechte Zeit für Alle.
E. P. Groß, 227½ Wyoming Ave, der bekannte Uhrmacher, der uns jetzt durch die Stadtuhr die richtige Zeit hält, hat die feinsten Uhren, Ketten, Geschmeide u. s. w. in der Stadt. Reparaturen bestens hergestellt.

Jos. Küttel,
Drahtwaaren-Fabrikant,
320 Cedar Avenue,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Anfertigung aller Art von Drahtarbeiten. Siebe von Eisen- und Messingdrahtsiebden vom feinsten und größten für Bäckereien, Eisengießereien und Brauereien werden mit größter Sorgfalt nach Angabe gemacht.
Drahtgitter für Fenster, Keller, Blumenspaliere an Häusern, Einzäunung für Garten, Hühnerhöfe, werden zum billigsten Preise gut und dauerhaft gemacht. 54,3

—Neues—
Putzwaarengeschäft,
an Taylor Avenue, 10. Ward.

Fräulein Nellie Cagan macht hiermit ergebenst bekannt, daß sie einen Laden mit Damen-Hüten, Federn, Bändern und anderen Gegenständen für Damen-Toiletten an Taylor Avenue eröffnet hat. Stets die neuesten Moden halten und zu billigsten Preisen verkaufen wird. Es ladet zum Besuche ein
Nellie Cagan.

George J. Ott,
Schild- und Dekorations-Maler,
Washington Hall Gebäude,
Ecke Lackawanna und Penn Avenues.

Portraits, Scenerien, Anstreichen, Tapezieren u. s. w. 36,1

Orangen.
12 Orangen für 10 Cents.
25 Orangen für 18 "
40 Orangen für 25 "
Jetzt ist eure Zeit. Gesunde und billige Nahrung.

Waaren in Kannen.
Ein Frachtkarren voll verkauft zu Engrospreisen.
4 Kannen Zuckerkorn, 25 Cents.
5 Pfd. feinste Zwetschgen, 25 Cents.
5 " Aepfel, 25 Cents.
Große Fäßchen feinste holländische Häringe, jedes 75 Cents.
Feinster importirter Limburger und Schweizer Käse immer frisch.

Coursen's Queen Mehl.
Feinstes Familienmehl.
Das älteste Haus in Scranton. Alles vom Besten und Preise die niedrigsten.
Herr Otto Dolmetsch wird erfreut sein, die Deutschen zu bedienen, wie er es die letzten drei Jahre gethan.
**A. H. & E. G.